

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Schnell belegbare, fließfähige, faserverstärkte zementgebundene Bodenausgleichsmasse 2-50 mm

Anwendungsgebiet

- universell auf jedem Untergrund
- für die schnelle Renovierung im Innenbereich
- in Schichtdicken von 2 - 50 mm einsetzbar

Produkteigenschaften

- ab 20 mm auf Trennlage
- ab 25 mm auf Dämmsschicht
- universell auf jedem Untergrund

Anwendungsgebiet

weber.floor 4320 wird im Verbund auf unterschiedlichsten Untergründen, als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung.

Produktbeschreibung

weber.floor 4320 ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte, selbsttrocknende und faserverstärkte Ausgleichsmasse.

Zusammensetzung: Spezial-Gipse, Spezial-Zemente, mineralische Zuschlagstoffe, Vinylacetat-Copolymer, Verflüssiger, Additive.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

universell einsetzbar

gut fließfähig

in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar

schnell belegbar

faserverstärkt

geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen

Technische Werte

Wasserbedarf:

ca. 17 % bis ca. 19 %

Druckfestigkeit nach 28 Tagen:

> 30 N/mm²

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:

> 7 N/mm²

Verarbeitungszeit:

> 15 Min. - < 20 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit

Verarbeitungstemperatur (Luft):

≥ 10 °C bis ≤ 30 °C

Verarbeitungstemperatur (Untergrund):

10 bis 25 °C

Baustoffklasse:

A 2 fl s1 - EN 13501-1

Schichtdicke:

2 bis 50 mm (20 mm auf Trennlage, 25 mm auf Dämmsschicht)

Konsistenz:

190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)

Begehbarkeit:

≥ 2 h

Leichte Belastung:

≤ 4 h

CE Kennzeichen:

nach ca. 24 h

CT-C30-F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4320 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Bewegungsfugen bei Flächen > 40 m² einplanen, bei Kantenlängen > 6 m Seitenverhältnis von 2 : 1 anstreben.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Bei Verwendung als Heizestrich Info zu Sonderlösung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Nur im Innenbereich einsetzen.

Besondere Hinweise

Der dickschichtige Ausgleich von Gussasphaltflächen im Verbund ist unter genauer Beachtung der **weber.floor** Aufbauempfehlungen möglich.

Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.

Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatiges Stabparkett (>30cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz **weber.floor 4718 R** oder **weber.floor 4712** erfolgen. Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4838 2K-PU**.

Bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen ist bei der nachfolgender Belegung mit Fliesen- und Platten unter Verwendung eines zementären Klebers immer eine Zwischengrundierung mit **weber.prim 804** oder Reaktionsharz vorzunehmen.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, ab 10 mm auf Holzböden und Fliesen. Als schwimmende Konstruktion auf Trennlage ab 20 mm und auf Dämmung ab 25 mm.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest und frei von Staub und Verunreinigungen sein.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Vor Einbau auf Holzdielen lose Dielen befestigen und alle Öffnungen und Löcher verschließen.

Auf inhomogenen Untergründen, Dielenböden und bei Trennlagen- und Dämmlagenkonstruktionen **weber.floor 4945** Systemgewebe einbauen.

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

Das Material wird mit ca. 4,25 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitungsschritte:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Oberfläche mit einer Zahnralke oder Glättkelle glätten und ggf. mit einer Stachelpalme bearbeiten.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, ist das Produkt mit geeigneten Maßnahmen vor Übertröcknung zu schützen.

Belegreife:

1 Tag bei Fliesen

3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen

7 Tage bei Parkett und Laminat

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke :

ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		
PumpTruck		

Produktdetails

Wasserbedarf:

4,25-4,75 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material im Originalgebinde min. 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sind sofort dicht zu verschließen.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise: Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf.

Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.